

# AUTISMUS IN EINRICHTUNGEN: GANZHEITLICHE UNTERSTÜTZUNG

Für Bildungsteams und Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

Tiefgehende berufliche Ausbildung für die Begleitung von Menschen mit Autismus in Einrichtungen

<b>Dauer</b> : 35 Stunden	<b>Module</b> : 12 Module
<b>Lektionen</b> : 62 Lektionen	<b>Zielgruppe</b> : Erzieher, AMP/AES, Psychologen, Sonderpädagogen in ESAT, Wohnheimen, IME, SESSAD, MAS, FAM
<b>Format</b> : 100 % online, asynchron	<b>Anbieter</b> : N° 11757351875
<b>Zertifizierung</b> : Qualiopi	<b>Preis</b> : Auf Anfrage

[www.dynseo.com/nos-formations](http://www.dynseo.com/nos-formations) | [contact@dynseo.com](mailto:contact@dynseo.com) | 09 66 93 84 22

## Beschreibung der Schulung

Diese umfassende Online-Ausbildung vermittelt Ihnen alle notwendigen Werkzeuge, um Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung professionell in Einrichtungen zu begleiten. Von den neurowissenschaftlichen Grundlagen bis zur konkreten Umsetzung im Alltag lernen Sie, Kommunikation anzupassen, herausfordernde Verhaltensweisen zu verstehen, Krisen zu managen und Selbstständigkeit zu fördern. Die Ausbildung umfasst praktische Fallstudien, einsatzbereite Werkzeuge und Rollenspiele für eine direkte Anwendung in Ihrer beruflichen Praxis. Sie erhalten Zugang zu einem kompletten Werkzeugkasten mit Bewertungsrastern, visuellen Hilfsmitteln und DYNSEO-Anwendungen.

## Modulübersicht

<b>MODULE 1</b>	Autismus und seine Besonderheiten verstehen	5 Lektionen
<b>MODULE 2</b>	Die Kommunikation anpassen	5 Lektionen
<b>MODULE 3</b>	Die Umgebung und die Zeit strukturieren	5 Lektionen
<b>MODULE 4</b>	Verstehen und Begleiten von Verhaltensweisen	6 Lektionen
<b>MODULE 5</b>	Fähigkeiten und Selbstständigkeit entwickeln	5 Lektionen
<b>MODULE 6</b>	Begleitung nach Alter: Kinder, Jugendliche, Erwachsene	5 Lektionen
<b>MODULE 7</b>	Soziale Kompetenzen fördern	5 Lektionen
<b>MODULE 8</b>	Krisen vorbeugen und begleiten	5 Lektionen
<b>MODULE 9</b>	Asperger-Autismus / ASS Niveau 1	5 Lektionen
<b>MODULE 10</b>	Schwierige und komplexe Situationen	6 Lektionen
<b>MODULE 11</b>	Werkzeugkasten DYNSEO	6 Lektionen
<b>MODULE 12</b>	Situationen und Rollenspiele	7 Lektionen

## Lernziele

### Lernziele

- Die Autismus-Spektrum-Störung und ihre kognitiven, sensorischen und kommunikativen Besonderheiten verstehen
- Kommunikation anpassen und alternative und unterstützte Kommunikationswerkzeuge implementieren
- Umgebung und Zeit nach TEACCH-Prinzipien strukturieren
- Herausfordernde Verhaltensweisen als Kommunikation entschlüsseln und funktionale Analysen durchführen
- Krisen präventiv managen und während sowie nach einer Krise intervenieren

- Selbstständigkeit im Alltag entwickeln und soziale Kompetenzen explizit vermitteln
- Die Begleitung an verschiedene Altersgruppen und spezifische Profile (Asperger/Niveau 1) anpassen
- Effektiv im multiprofessionellen Team und mit Familien zusammenarbeiten
- Komplexe Situationen ethisch und rechtlich rahmen
- Einsatzbereite Werkzeuge und DYNSEO-Anwendungen für die tägliche Praxis nutzen

## Allgemeine Informationen

<b>Dauer</b>	35 Stunden, 100% online, im eigenen Tempo
<b>Zielgruppe</b>	Bildungsteams und Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen (ESAT, Wohnheime, IME, SESSAD, MAS, FAM): Sonderpädagogen, Erzieher, AMP/AES, Psychologen, Abteilungsleiter
<b>Voraussetzungen</b>	Keine, Ausbildung für alle Erwachsenen zugänglich
<b>Tarif</b>	Sur devis - TVA non applicable (article 261-4-4° du CGI)
<b>Zertifizierung</b>	Qualiopi - Attestation de fin de formation
<b>Organismus</b>	DYNSEO - N° de déclaration d'activité : 11757351875

**Lektion 1 - Lektion 1: Was ist Autismus? Definition und Spektrum**

- Definition der Autismus-Spektrum-Störung (ASS)
- Die zwei Hauptdimensionen: Kommunikation/Interaktion und eingeschränkte Verhaltensweisen
- Das Spektrum-Konzept und die Vielfalt der Profile
- Prävalenz und Entwicklung des Wissens

**Lektion 2 - Lektion 2: Sensorische Besonderheiten**

- Unterschiedliche sensorische Verarbeitung über sieben Sinne
- Überempfindlichkeit und Unterempfindlichkeit
- Selbststimulation (Stimming) und ihre regulierende Funktion
- Sensorische Überlastung erkennen
- Anpassung der sensorischen Umgebung

**Lektion 3 - Lektion 3: Besonderheiten der Kommunikation und sozialen Interaktion**

- Schwierigkeiten beim Verstehen nonverbaler Kommunikation
- Implizite Sprache und wörtliches Verständnis
- Implizite soziale Regeln
- Soziale Erschöpfung und Bedürfnis nach Rückzug
- Stärken: Ehrlichkeit, Loyalität, Authentizität

**Lektion 4 - Lektion 4: Eingeschränkte und repetitive Verhaltensweisen, spezielle Interessen**

- Routinen und Rituale: Bedürfnis nach Vorhersehbarkeit
- Selbststimulationen und Stereotypen: Funktion und Respekt
- Spezielle Interessen als Stärke und Ressource
- Detailorientiertes Denken und Widerstand gegen Veränderungen
- Besonderheiten in Stärken verwandeln

**Lektion 5 - Lektion 5: Praxisfall: Profile im Team identifizieren**

- Drei sehr unterschiedliche ASS-Profile analysieren
- Prioritäre Anpassungen für jedes Profil identifizieren
- Eine betreute Person dem Team ohne Hierarchisierung vorstellen
- Den DYNSEO-ASS-Pass nutzen
- Individualisierte Sichtweise statt einheitliches Raster entwickeln

**Lektion 1 - Lektion 1: Verschiedene Kommunikationsprofile verstehen**

- Flüssige, eingeschränkte oder nonverbale Sprache
- Echolalie und ihre funktionale Bedeutung
- Selektiver Mutismus
- Unterscheidung zwischen Ausdrucks- und Verständnisfähigkeit
- Das Kommunikationsprofil jeder Person evaluieren

**Lektion 2 - Lektion 2: Unterstützte und alternative Kommunikation**

- Piktogramme und Kommunikationsordner
- Kommunikations-Apps auf Tablets
- PECS (Picture Exchange Communication System)
- Gebärdensprache und vereinfachte Gesten (Makaton)
- Ein passendes Hilfsmittel auswählen und einführen

**Lektion 3 - Lektion 3: Verbale und nonverbale Kommunikation anpassen**

- Klare, konkrete Sprache und kurze Sätze
- Positive Formulierungen verwenden
- Eine Anweisung nach der anderen
- Verarbeitungszeit lassen (mindestens 10 Sekunden)
- Blickkontakt nicht erzwingen, persönlichen Raum respektieren

**Lektion 4 - Lektion 4: Verständnis und Ausdruck fördern**

- Ruhige Umgebung und Aufmerksamkeit sichern
- Visuelle Hilfen zur Unterstützung des Verständnisses
- Vorbereitung auf neue Situationen
- Kommunikationsmöglichkeiten schaffen
- Alle Kommunikationsformen akzeptieren und wertschätzen

### Lektion 5 - Lektion 5: Praxisfall: Bewerten ohne zu urteilen

- Funktionale Echolalie verstehen
- Den Kontext von Wiederholungen entschlüsseln
- Kommunikationsfähigkeiten durch Beobachtung neu bewerten
- Von Reduktion zu Funktionsverständnis wechseln
- Geeignete Kommunikationsalternativen anbieten

## MODULE 3

## Die Umgebung und die Zeit strukturieren

5 Lektionen

### Lektion 1 - Lektion 1: Warum Strukturierung wesentlich ist

- Vorhersehbarkeit schaffen, um Angst zu reduzieren
- Die kognitive Belastung verringern
- Selbstständigkeit und Teilhabe fördern
- Das TEACCH-Programm und seine grundlegenden Prinzipien
- Strukturierung ≠ Starrheit: flexibel anpassen

### Lektion 2 - Lektion 2: Den physischen Raum gestalten

- Klare Abgrenzung der Bereiche nach Funktion
- Visuelle Orientierungshilfen zur Identifikation der Räume
- Visuelle und akustische Ablenkungen reduzieren
- Die sensorische Umgebung anpassen (Beleuchtung, Akustik)
- Einen zugänglichen Rückzugs- oder Ruheraum schaffen

### Lektion 3 - Lektion 3: Zeit strukturieren mit visuellen Plänen und Ablaufplänen

- Verschiedene Planformate je nach Niveau
- Erstellung und aktive Nutzung des Plans gemeinsam
- Visuelle Ablaufpläne für komplexe Aktivitäten
- Visuelle Zeitunterstützung (Time Timer, Sanduhren)
- Die Hilfsmittel individuell anpassen

### Lektion 4 - Lektion 4: Übergänge und Unvorhergesehenes managen

- Übergänge im Voraus ankündigen
- Visuelle Hilfsmittel und Übergangsrituale
- Unvorhergesehenes antizipieren und vorbereiten
- Hilfsmittel zur Anzeige von Veränderungen
- Nach einem schwierigen unvorhergesehenen Ereignis begleiten

### Lektion 5 - Lektion 5: Praxisfall: Sensorische Analyse und Übergangmanagement

- Sich in die Lage einer hypersensiblen Person versetzen
- Bewohner in die Identifikation von Störquellen einbeziehen
- Einfache Veränderungen mit unmittelbarer Wirkung vorschlagen
- Die Technik der drei Ankündigungen mit visueller Unterstützung anwenden
- Unterschied zwischen Sagen und Zeigen bei eingeschränkter Kommunikation

## MODULE 4

## Verstehen und Begleiten von Verhaltensweisen

6 Lektionen

### Lektion 1 - Lektion 1: Die Funktion von Verhalten entschlüsseln

- Jedes Verhalten ist eine Form der Kommunikation
- Die vier Hauptfunktionen: erhalten, vermeiden, Selbstregulation, Unwohlsein
- Systematische Beobachtung und funktionale Analyse (ABC-Schema)
- Konkrete Beispiele funktionaler Analysen
- Vom Verständnis zur angepassten Intervention

### Lektion 2 - Lektion 2: Strategien der Primärprävention

- Vermeidbare Auslöser beseitigen
- Die physische und sensorische Umgebung anpassen
- Erwartungen an die Fähigkeiten anpassen
- Akzeptable alternative Verhaltensweisen vermitteln
- Angepasste Verhaltensweisen systematisch verstärken

### Lektion 3 - Lektion 3: Frühwarnzeichen erkennen und früh intervenieren

- Das Eskalationsmodell: den Spannungsanstieg verstehen
- Körperliche, verhaltens- und emotionale Anzeichen
- Die spezifischen Anzeichen jeder Person kennen
- Deeskalationstechniken: Reize reduzieren, Anforderungen senken
- Zu beruhigenden Aktivitäten umleiten

### Lektion 4 - Lektion 4: Während einer Krise intervenieren

- Meltdown, Shutdown und instrumentelle Krise unterscheiden
- Absolute Priorität: die Sicherheit aller gewährleisten
- Die eigene Ruhe kontrollieren und Reize reduzieren
- Minimale Kommunikation: kurze Sätze oder Schweigen
- Besondere Fälle: Selbstverletzung, Aggressivität, Zerstörung

### Lektion 5 - Lektion 5: Nach der Krise begleiten und zur Prävention analysieren

- Erholungsphase: Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug respektieren
- Rückblick auf das Ereignis und Auslöser identifizieren
- Gemeinsam Strategien für die Zukunft entwickeln
- Teamanalyse: Debriefing und funktionale Analyse
- Sich selbst nach einer schwierigen Krise um sich kümmern

### Lektion 6 - Lektion 6: Praxisfall: Signale vor dem Sturm lesen

- Verstehen, dass es nie eine Krise aus dem Nichts gibt
- Vergangene Episoden dokumentieren und analysieren
- Ein individuelles Profil der Spannungsanstiegssignale erstellen
- Das Zeitfenster für frühe Intervention identifizieren
- Dieses Profil mit dem gesamten Team teilen

## MODULE 5

## Fähigkeiten und Selbstständigkeit entwickeln

5 Lektionen

### Lektion 1 - Lektion 1: Kompetenzen bewerten und geeignete Ziele festlegen

- Die verschiedenen Kompetenzbereiche
- Bewertung in realen Situationen statt in Tests
- SMART-Ziele: Spezifisch, Messbar, Erreichbar, Relevant, Zeitlich definiert
- Die Person in die Zielwahl einbeziehen
- Standardisierte und informelle Bewertungsinstrumente

### Lektion 2 - Lektion 2: An den Autismus angepasste Lernstrategien

- Aufgabenzerlegung (Aufgabenanalyse)
- Vorwärtsverkettung und Rückwärtsverkettung
- Visuelles Lernen und Videomodellierung
- Strukturierte Wiederholung in verschiedenen Kontexten
- Positive Verstärkung und unmittelbares Feedback

### Lektion 3 - Lektion 3: Selbstständigkeit im Alltag entwickeln

- Persönliche Selbstständigkeit: Hygiene, Anziehen, Ernährung
- Häusliche Selbstständigkeit: Haushaltsaufgaben, Mahlzeiten, Wäsche
- Soziale Selbstständigkeit: Fortbewegung, Einkaufen, Geld, Telefon
- Visuelle Hilfsmittel und Anpassung des Materials
- Unvollkommenheit akzeptieren

### Lektion 4 - Lektion 4: Spezielle Interessen als Hebel nutzen

- Spezielle Interessen: Leidenschaft, Expertise, Quelle des Wohlbefindens
- Interessen als Motivationshebel für Lernprozesse nutzen
- Interessen in den Alltag integrieren

- Interessen als verwertbare Kompetenzen
- Gleichgewicht: Interesse respektieren, ohne dass es überhandnimmt

## Lektion 5 - Lektion 5: Praxisfall: Aufgabenanalyse und Selbstständigkeit

- Warum eine vage Anweisung eine Quelle von Misserfolg ist
- Eine komplexe Alltagstätigkeit in präzise Schritte zerlegen
- Zwischen Vorwärts- und Rückwärtsverkettung wählen
- Einen visuellen Ablaufplan mit realen Fotos erstellen
- Teilweise selbstständige Aufgabe wertvoller als perfekt übernommene

## MODULE 6

### Begleitung nach Alter: Kinder, Jugendliche, Erwachsene

5 Lektionen

## Lektion 1 - Lektion 1: Besonderheiten der Begleitung von Kindern

- Entwicklung autistischer Kinder und Bedeutung früher Intervention
- Spiel: anpassen, strukturieren, begleiten
- Interaktionen mit Gleichaltrigen erleichtern
- Schulbildung: Inklusion, ULIS, IME, Zusammenarbeit mit der Schule
- Enge Zusammenarbeit mit den Familien

## Lektion 2 - Lektion 2: Besonderheiten der Begleitung von Jugendlichen

- Herausforderungen der Pubertät in Verbindung mit Autismus
- Körperliche Veränderungen: vorbereiten und begleiten
- Angepasste sexuelle und emotionale Bildung
- Identitätsentwicklung und Selbstentdeckung
- Übergang ins Erwachsenenalter vorbereiten

## Lektion 3 - Lektion 3: Besonderheiten der Begleitung von Erwachsenen

- Wahrung der Würde und Selbstbestimmung
- Infantilisierung vermeiden
- Affektives Leben und Sexualität anerkennen
- Liebesbeziehungen begleiten und Intimsphäre wahren
- Lebensprojekt: Wohnen, Arbeit, Freizeit, soziales Leben

## Lektion 4 - Lektion 4: Altern und Autismus

- Besonderheiten des Alterns bei autistischen Menschen
- Veränderung sensorischer und kognitiver Bedürfnisse
- Verlust von Fähigkeiten vorbeugen
- Begleitung an ein langsames Tempo anpassen
- End-of-Life-Fragen: Wünsche respektieren

## Lektion 5 - Lektion 5: Praxisfall: Übergang ins Erwachsenenalter vorbereiten

- Übergang erfordert Monate der Vorbereitung
- Einen schrittweisen Übergangsplan erstellen
- Angst vor Veränderung reduzieren
- Den zukünftigen Ansprechpartner früh einbeziehen
- Unterschied zwischen unbekanntem und vertrautem Ort erkennen

## MODULE 7

### Soziale Kompetenzen fördern

5 Lektionen

## Lektion 1 - Lektion 1: Soziale Regeln explizit vermitteln

- Warum explizites Lernen notwendig ist
- Implizite soziale Codes explizit machen
- Soziale Geschichten (Methode Carol Gray)
- Kontextabhängige Regeln: je nach Situation anpassen
- Übermäßiges, starres Lernen vermeiden

## Lektion 2 - Lektion 2: Soziale Fähigkeiten trainieren

- Rollenspiele und Simulationen sozialer Situationen
- Gruppen für soziale Kompetenzen: Organisation und Durchführung
- Videomodellierung: beobachten, analysieren, reproduzieren

- Wohlwollendes und ermutigendes Feedback
- Übertragung der Fähigkeiten in reale Situationen

### Lektion 3 - Lektion 3: Möglichkeiten für soziale Interaktion schaffen

- Strukturierte Aktivitäten in kleinen Gruppen
- Angepasste kollaborative Projekte
- Begleitete gesellige Momente
- Rolle der Gleichaltrigen in der sozialen Entwicklung
- Das Bedürfnis nach Rückzug respektieren

### Lektion 4 - Lektion 4: Schützen ohne zu überbehüten

- Soziale Vulnerabilität und Naivität: Risiken verstehen
- Prävention von Spott, Mobbing und Missbrauch
- Gefährliche Situationen erkennen lernen
- Selbstbestimmung und Durchsetzungsfähigkeit fördern
- Balance zwischen Schutz und Autonomie

### Lektion 5 - Lektion 5: Praxisfall: Risikosituationen erkennen und darauf reagieren

- Typische Signale von Manipulation oder Abhängigkeit erkennen
- Warum autistische Personen besonders gefährdet sind
- Das Thema sensibel ansprechen
- Prioritäten unterscheiden: Beziehung vs. Situation stoppen
- Soziale Geschichten zur Prävention nutzen

## MODULE 8

### Krisen vorbeugen und begleiten

5 Lektionen

#### Lektion 1 - Lektion 1: Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team

- Ergänzende Rollen verstehen
- Effiziente Informationsweitergabe und Dokumentation
- Teambesprechungen organisieren
- Kohärenz der Praxis sicherstellen
- Umgang mit Meinungsverschiedenheiten

#### Lektion 2 - Lektion 2: Zusammenarbeit mit Familien

- Familien als Experten anerkennen
- Elterliche Erfahrung wertschätzen
- Regelmäßige Kommunikation: Fortschritte und Schwierigkeiten
- Vertraulichkeit respektieren
- Konflikte konstruktiv lösen und Familien unterstützen

#### Lektion 3 - Lektion 3: Gute Praxisempfehlungen

- HAS- und ANESM-Empfehlungen
- Evidenzbasierte Praxis
- Nicht empfohlene Praktiken vermeiden
- Fortbildung und Weiterbildung
- Rechte der betreuten Personen und Fürsorge

#### Lektion 4 - Lektion 4: Selbstfürsorge

- Emotionale Belastung des Berufes
- Burn-out erkennen
- Work-Life-Balance und Stressmanagement
- Kollegiale Unterstützung und Supervision
- Hilfe suchen

#### Lektion 5 - Lektion 5: Praxisfall: Teamkonflikte und ethische Situationen

- Anerkennen, dass unterschiedliche Positionen legitim sein können
- Konflikte durch objektive Beobachtung lösen
- Gemeinsame Mindestlinie definieren
- Ethische und rechtliche Aspekte erkennen
- Sich fragen: Hilft diese Praxis der Person oder mir selbst?

**Lektion 1 - Lektion 1: Das Asperger-Profil / ASS Niveau 1 verstehen**

- Definition von ASS Niveau 1 und Begriff Asperger-Syndrom
- Unsichtbarer Autismus: erhaltene kognitive Fähigkeiten
- Profile in ESAT, SAVS, SAVAHD
- Spezifische Stärken und Herausforderungen
- Perspektive ändern: von launisch zu nicht erkanntem Profil

**Lektion 2 - Lektion 2: Autistisches Camouflaging und autistischer Burn-out**

- Camouflaging (Masking): soziale Codes imitieren
- Die unsichtbaren Kosten des Camouflaging
- Autistischer Burn-out: körperlicher und mentaler Zusammenbruch
- Warnsignale vor dem Zusammenbruch erkennen
- Die Maske nicht mit der Person verwechseln

**Lektion 3 - Lektion 3: Begleitung in ESAT, SAVS und im regulären Umfeld**

- Im ESAT: technische Kompetenzen vorhanden, Umfeld anpassen
- Konkrete Anpassungen: schriftliche Anweisungen, ruhiger Raum
- Im SAVS/SAVAHD: scheinbare Selbstständigkeit, reale Fragilitäten

**Lehrmethoden**

---